



DEMOKRATIESTÄRKUNG FOLGT AUF DEMOKRATIESKEPSIS

© BAILEY MAHON on Unsplash

Impulse der Jugendhilfe für politische Bildung in Sachsen

Jahrestagung 2023 des Forum Jugendarbeit Sachsen
23-109

02. Juni 2023 | 09:30 Uhr - 16:00 Uhr | Dresden

Gefördert vom:

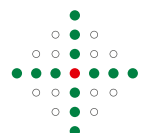


Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

ZUR VERANSTALTUNG

Studien bestätigen es schon länger: eine größere Anzahl junger Menschen in Sachsen ist demokratieskeptisch oder -feindlich eingestellt bzw. wächst in einem entsprechenden sozialen Umfeld auf. Diese Realität wird durch die Corona-Pandemie eine Verfestigung erfahren haben. Es bedarf mehr denn je differenzierter wie auch wirkungsvoller Reaktionen darauf. Auch der Krieg Russlands in der Ukraine, dessen historische Ursachen und resultierende Folgen für ein demokratisches Europa sind schon jetzt zum Gegenstand von Demokratiebildung geworden. Neben der notwendigen Solidarität und Begleitung geflüchteter junger Menschen, aber auch die gesellschaftlichen Reaktionen auf vermutete und tatsächlich bevorstehende Einschnitte im Alltag unterstreichen die Notwendigkeit einer Demokratiebildung in der sächsischen Kinder- und Jugendarbeit. Mit Blick auf die Lebenswirklichkeit junger Menschen in Sachsen muss resümiert werden, dass die beschriebenen Entwicklungen mit aller Kraft auch auf die junge Generation einwirken, nicht selten stärker als bei anderen Altersgruppen. Teilhabe, Partizipation aber auch Demokratiebildung schälen sich einmal mehr als relevante Handlungsansätze heraus. Auch der 16. Kinder- und Jugendbericht verweist auf Leerstellen insbesondere mit dem Fokus auf die Demokratiebildung. Gleichwohl ist im Freistaat Sachsen in den jüngeren Jahren viel angestoßen und ermöglicht worden. Die Fachtagung möchte unterstreichen, dass diese Entwicklung fortgesetzt und verstärkt, wirklich nachhaltig und gemeinsam gehandelt und entschieden werden muss. Mögliche und notwendige Herangehensweisen gilt es vorzustellen und zu diskutieren.

TAGUNGSMODERATION:

- *Christian Kurzke*, Studienleiter an der Evangelische Akademie Sachsen
- *Andrea Büttner*, Geschäftsführerin der Sächsischen Jugendstiftung

FREITAG, 02. JUNI 2023

ab 09:00 Uhr	Ankommen Bitte richten Sie Ihre Anreise zwischen 09:00 und 09:30 Uhr ein. Kaffee und Tee werden für Sie bereitstehen.
09:30 Uhr	Begrüßung und Eröffnung
09:45 Uhr	Erfahrungen I Fachliche und persönliche Perspektiven der Teilnehmenden auf das Veranstaltungsthema
10:15 Uhr	Impuls I Demokratische Zustände von und Notwendigkeiten für junge Menschen Erwartungen an die Jugendarbeit für Demokratiebildung ◦ <i>Prof. Dr. Marc Witzel</i>, Evangelische Hochschule Dresden Impuls II Antidemokratische Einstellungen und ihre Gründe Entwicklungen und Beobachtungen ◦ <i>Univ.-Prof. Dr. phil. Oliver Decker</i> Direktor Else-Frenkel-Brunswik-Institut, Universität Leipzig Direktor Kompetenzzentrum für Rechtsextremismus- und Demokratieforschung, Universität Leipzig
11:00 Uhr	Pause

11:15 Uhr

ARBEITSPHASE

Über die Notwendigkeit zu handeln ...

Was von „uns“ zu erwarten ist und was „wir“ von anderen benötigen

Die Themen des Vormittages werden in moderierten parallelen Arbeitsgruppen intensiviert. Diese Programmphase verfolgt einen konkreten Arbeitsauftrag, die Ergebnisse fließen sowohl in die sich anschließende Podiumsdiskussion sowie in die Dokumentation ein. Teilnehmende entscheiden sich für die Mitwirkung an einer der parallel stattfindenden Arbeitsgruppen.

AG I

Demokratiebildung durch alltägliches Handeln – Demokratie to go

- Impuls: *Andreas Borchert*, Fachreferent Sächsische Landjugend e.V.
Sascha Rusch, Modellprojekt ReMoDe des LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V.

AG II

Demokratiebildung durch „zusätzliche“ Angebote und Tätigkeiten im Arbeitsalltag

- Impuls: *Andrea Büttner*, Geschäftsführerin Sächsische Jugendstiftung

AG III

Demokratiebildung durch Antworten auf kinder- und jugendpolitische Grundsatzfragen

- Impuls: *Christian Kurzke*, Studienleiter Jugend, Evangelische Akademie Sachsen

AG IV

Demokratiebildung durch Haltungskommunikation

- Impuls: *Madeleine Just*, Projektmitarbeiterin MUT – Fortbildung, Beratung, Strategieentwicklung: Demokratische Lebenswelten in der sächsischen Jugendarbeit stärken, AGJF Sachsen e.V.

AG V

Demokratiebildung durch Jugendarbeit als verzahnter Bestandteil einer politischen Bildungslandschaft

- Impuls: *David Begrich*, Arbeitsstelle Rechtsextremismus des Miteinander e.V., Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt

AG VI

Demokratiebildung als Handlungskompetenz in der Ausbildung zur Jugendarbeit

- Impuls: *Prof.'in Dr.'in Barbara Wolf*, Fakultät Soziale Arbeit, Hochschule Mittweida

AG VII

Demokratiebildung durch Jugendarbeit als angegriffenes Handlungsfeld / politische neurechte Narrative

- Impuls: *NN*, Augen auf e.V., Zittau (angefragt)

AG VIII

Feldforschung: die Zukunft Sachsens – diskriminierungskritische Perspektiven auf Jugendhilfe

- Impuls: *Melanie Pißner / Danilo Starosta*, beide Referent:innen beim Kulturbüro Sachsen e.V.

dazwischen

Mittagessen

14:30 Uhr

Erfahrungen II

Jugendpolitische Bedarfe und Hoffnungen als gemeinsame Antworten auf eine gesellschaftspolitische Aufgabe

- *Peter Darmstadt*, Referatsleiter Referat 41 | Sozialraumorientierung Kita/Schule, Inklusion, Sächsisches Staatsministerium für Kultus
- *Valentin Lippmann*, MdL Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Sachsen, Parlamentarischer Geschäftsführer und stellvertretender Fraktionsvorsitzender, u.a. Demokratiepoltischer Sprecher und Sprecher zum Themenbereich Rechtsextremismus
- *Martin Modschiedler*, MdL CDU-Fraktion Sachsen, Vorsitzender des Arbeitskreises für Verfassung und Recht, Demokratie, Europa und Gleichstellung
- *Landrat Dr. Stephan Meyer*, Landkreis Görlitz
- *Frank Richter*, MdL SPD-Fraktion Sachsen, Sprecher für Demokratie
- *Sebastian Vogel*, Staatssekretär, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt

15:45 Uhr

Resümee & Ergebnissicherung im Plenum

Verabredungen für eine Weiterarbeit

ca. 16:00 Uhr

Abschluss des Fachtages bei Kaffee, Tee und Kuchen

GEPLANTE KOSTEN DER GESAMTEN TAGUNG (ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!)

Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund höherer Gewalt (z.B. Krankheit, geringer Anmeldestand) abzusagen. Sie werden dann spätestens 10 Tage vorher informiert. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Die durch Ihre kurzfristige Absage oder Ihre Abwesenheit verlorengegangenen Fördermittel stellen wir Ihnen in Rechnung.

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage **www.ea-sachsen.de** oder per E-Mail an (**akademie@evlks.de**). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

TAGUNGsort

Motorenhalle des Riesa efau – Kultur Forum Dresden
Wachsbleichstraße 4 (Zugang über Adlergasse)
01067 Dresden

ANREISEHINWEISE

Mit der Bahn/ÖPNV bis Bahnhof Dresden-Mitte.
Mit dem Pkw bis Parkhaus Dresden-Mitte, Magdeburger Straße 1, 01067 Dresden.

FÖRDERUNG

Diese Tagung wird durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts mitfinanziert. Sie wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und gesellschaftlichen Zusammenhalt, durch die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens und aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt.

